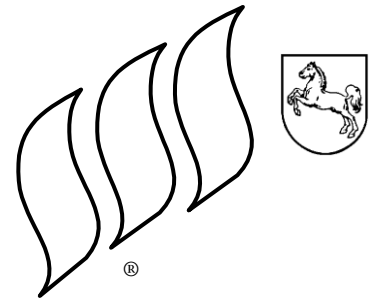


LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN e.V.

- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -



2011/04 - LFV-Bekanntmachung

11. Januar 2011

Verteiler:

- Vorsitzende der LFV-Mitgliedsverbände
- RBM/KBM, die nicht Vors. eines LFV-Mitgliedsverbandes sind
- Landesgruppen BF / WF
- Vors. des LFV-FA „T“
- LFV-Vorstand
- LR / Bezirkspressewart

Normen für die Feuerwehr

hier: Norm-Entwürfe und Normen im Januar 2011

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die nachfolgenden Informationen zu Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW), die uns vom Deutschen Institut für Normung e. V. mitgeteilt wurden, übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme:

E DIN 14330 C-Druckkupplung PN 16 aus Aluminium-Legierung für formstabile Druckschläuche

C-Druckkupplungen nach diesem Norm-Entwurf dienen dem Anschluss von formstabilen Druckschläuchen nach DIN EN 1947 mit einem Innendurchmesser DN von - 25 mm (Feuerlöschschlauch DIN EN 1947 - I - A - 1 - 25 - 20 - 30) und - 33 mm (Feuerlöschschlauch DIN EN 1947 - I - A - 1 - 33 - 20 - 30). Daneben sind in diesem Norm-Entwurf die ehemaligen Innendurchmesser S 28 und S 32 für die früheren formstabilen Druckschläuche S 28 und S 32 nach zurückgezogener DIN 14817-1 noch mit aufgeführt, die allerdings für Neukonstruktionen nicht mehr vorgesehen sind. Der Dichtring ist aus mineralölbeständigem Werkstoff.

Um sicherzustellen, dass sich in der Praxis auch Kupplungen verschiedener Hersteller einfach miteinander verbinden lassen, wäre es aus der Sicht der Anwender wünschenswert gewesen, auch die für das Kuppeln festgelegten Drehmomentwerte in den Prüfumfang einzubeziehen. Diese Prüfung lässt sich aber einstweilen noch nicht realisieren, weil dazu ein Kupplungsnormal erforderlich ist, das im Gegensatz zur Kupplung mit Dichtring eine metallische Dichtfläche hat und somit andere Drehmomente für das Kuppeln vorgibt als beim Aufeinandertreffen von zwei Dichtringen. Dennoch sind die Werte für die Drehmomente beim Kuppeln im Norm-Entwurf enthalten und für die Kupplungsfertigung vorgeschrieben. Sie sind jedoch nicht Bestandteil der Prüfung. Zerstörende Prüfungen sind im Armaturenbau allgemein nicht üblich. Deshalb wurde in Abschnitt 7 des Norm-Entwurfs auf die Technischen Lieferbedingungen für Armaturen nach der Normenreihe DIN EN 12266 hingewiesen. Die einer Kupplung zumutbare höchste Druckbeanspruchung wird ohnehin durch den Dichtring bestimmt. Eine Zerplatzdruckprüfung wie zum Beispiel bei Druckschläuchen ist daher für Kupplungen nicht erforderlich.



Bertastraße 5
30159 Hannover

Telefon: 0511/888 112
Telefax: 0511/886 112

Internet: www.lfv-nds.de
eMail: lfv-nds@t-online.de

Gegenüber DIN 14330-1:1985-04 und DIN 14330-2:1985-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normteile zusammengeführt;
- b) Innendurchmesser DN von 32 mm auf 33 mm und von 28 mm auf 25 mm geändert;
- c) bestehende Innendurchmesser S 28 und S 32 für Neukonstruktionen nicht mehr vorgesehen;
- d) Werkstoffvorgaben einschließlich Oberflächenbehandlung überarbeitet;
- e) Typ- und Kontrollprüfungen durch Konformitätsprüfungen (Verifikation) ersetzt;
- f) Kennzeichnung überarbeitet;
- g) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet.
- h) in den Normativen Verweisungen DIN 13-5, DIN 513-1, DIN 1725-1, DIN 1749-1, DIN 2391-1, DIN 2391-2, DIN 7168-1, DIN 14309, DIN 14817-1, DIN 50961 und DIN ISO 1302 gestrichen und DIN EN 573-3, DIN EN 586-2, DIN EN 586-3, DIN EN 1947, DIN EN 10305-1, DIN EN 12266-1, DIN EN 12266-2, DIN ISO 2768-1 neu aufgenommen.

Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" im DIN zuständig.

E DIN 14345 Feuerwehresen – Verteiler C-DCD, B-CBC und BB-CBC, PN 16

Der Verteiler ist eine wasserführende Armatur der Feuerwehr und dient dazu, das Löschmittel von einer (Verteiler B-CBC und C-DCD) oder zwei (Verteiler BB-CBC) Zuleitungen auf mehrere Schlauchleitungen zu verteilen oder es in Sonderfällen in umgekehrter Richtung zu sammeln. Beim neu in die Norm aufgenommenen Verteiler BB-CBC besteht das Gehäuse aus einer Kombination von Verteiler und Sammelstück mit zwei B-Eingängen analog zu DIN 14355.

In der Norm sind Anforderungen, Prüfung, Bezeichnung und Kennzeichnung der Verteiler festgelegt. Die über 30 Jahre alte Vorgängerausgabe wurde hauptsächlich deswegen überarbeitet, um den in der ehemaligen DDR verwendeten Verteiler mit zwei B-Eingängen (BB-CBC) neu aufzunehmen. Dieser wird hauptsächlich beim Einsatz von Tanklöschfahrzeugen (TLF) verwendet, hat sich dort bewährt und wurde daher in deren Standardbeladung aufgenommen. Bei der Überarbeitung ergaben sich gegenüber DIN 14345:1978-05 folgende signifikanten Änderungen:

- a) Erweiterung von zwei auf drei Verteilertypen: C-DCD, B-CBC und BB-CBC, wobei der Typ BB-CBC in Anlehnung an den ehemaligen DDR-Standard TGL 121-345:1982-07 erstellt wurde;
- b) Begriff "Verteiler" überarbeitet;
- c) Werkstoffanforderungen vollständig überarbeitet;
- d) Anforderungen an Druckfestigkeit und Dichtheit, reparaturbedingte Montagen sowie Kennzeichnung überarbeitet;
- e) Forderung eines Tragegriffes und Anforderungen zur Gängigkeit der Klappen des Verteilers BB-CBC aufgenommen;
- f) Typ- und Kontrollprüfungen gestrichen, dafür Konformitätsprüfungen (Verifikation) aufgenommen;
- g) normative Verweisungen vollständig aktualisiert, dabei DIN 31, DIN 259-1, DIN 934, DIN 1725-1, DIN 1725-2, DIN 1746-1, DIN 1747-1, DIN 1748-1, DIN 1749-1, DIN 3230-3, DIN 14307 und DIN 14308 gestrichen und DIN 14307-1, DIN 14308-1, DIN EN 586-2, DIN EN 754-1, DIN EN 754-2, DIN EN 755-1, DIN EN 755-2, DIN EN 1706, DIN EN 12266-1, DIN EN ISO 228-1, DIN EN ISO 4032 sowie DIN ISO 2768-1 aufgenommen;
- h) Inhalt redaktionell überarbeitet und an die aktuellen Normgestaltungsregeln angepasst.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-04 AA "Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8" im DIN zuständig.

DIN 14366 Tragbare Schaumstrahlrohre PN 16

Schaumstrahlrohre dienen dazu, Löschmittel bei Bränden der Brandklasse A und B gezielt abzugeben sowie Brandobjekte bei Bränden der Brandklasse A, B und gegebenenfalls auch C vorbeugend zu fluten oder abzudecken.

Gegenüber DIN 14366-1:1984-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe überarbeitet;
- b) Strahlrohrtypen S 1, M 0,5 und M 1 aufgenommen;
- c) Strahlrohrtypen M 2 W, M 4 W und M 8 W für große Schaum-Wurfweite (W) sind entfallen;
- d) beim M 2 und M 4 die Höchstmasse reduziert;
- e) Bezug zu Strahlrohren nach der Normenreihe DIN EN 15182 aufgenommen;
- f) zulässige Abweichungen beim Gemischvolumenstrom in Tabelle 1 geändert;
- g) Breite der Schwerschaumrohre in Tabelle 2 vereinheitlicht;

- h) Werkstoffvorgaben einschließlich Oberflächenbehandlung überarbeitet;
- i) statischen Prüfdruck von 25 bar aufgenommen;
- j) funktionale Zusammenfassung von Komponenten ermöglicht;
- k) Prüfung der Wurfweite überarbeitet;
- l) Typ- und Kontrollprüfungen sind wegen der Schließung der amtlichen Prüfstelle entfallen, dafür wurden Konformitätsprüfungen (Verifikation) aufgenommen;
- m) Kennzeichnung überarbeitet und Anforderungen an die Wartung als aufzunehmende Hinweise in einer Bedienungsanleitung aufgenommen;
- n) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. DIN 7168-1 durch DIN ISO 2768-1 ersetzt, DIN 50049 gestrichen, die Normenreihe DIN 14272 durch die Normenreihe DIN EN 1568 ersetzt, DIN 14493-100 für DIN 14493-1, DIN 14493-2 und DIN 14493-3 aufgenommen sowie die Normenreihe DIN EN 15182 und DIN EN 1486 ergänzt.

DIN 14384 Schaummittel-Zumischer PN 16, selbstansaugend

Der Schaummittel-Zumischer (kurz Zumischer genannt) dient der Zumischung von Schaummittel zum Wasser zur Erzeugung von Schaum für die Brandbekämpfung. Hierzu sind Schaumerzeuger, z. B. nach DIN 14366 und DIN EN 15797-3 erforderlich. Die Norm gilt nicht für Zumischer, die in Stahlrohre mit Selbstansaugung nach DIN 14366 eingebaut sind.

Gegenüber DIN 14384:1984-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich überarbeitet und die Beschreibung der Wirkungsweise überarbeitet in die Einleitung übernommen;
- b) Begriff überarbeitet;
- c) Zumischertypen Z 0,5 und Z 0,5 R sowie Z 1 und Z 1 R aufgenommen;
- d) Werkstoffvorgaben einschließlich Oberflächenbehandlung überarbeitet;
- e) Hinweis auf Entfall des Schutzsiebs am Wassereintritt aufgenommen, wenn an der Pumpe bereits ein Sieb mit einer Maschenweite von 6 mm vorhanden ist;
- f) statischen Prüfdruck von 25 bar aufgenommen;
- g) Typ- und Kontrollprüfungen sind wegen der Schließung der amtlichen Prüfstelle entfallen, dafür wurden Konformitätsprüfungen (Verifikation) aufgenommen;
- h) Kennzeichnung überarbeitet und Anforderungen an die Wartung als aufzunehmende Hinweise in einer Bedienungsanleitung aufgenommen;
- i) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. DIN 16013 und DIN 16027 durch DIN EN 837-1 bzw. DIN EN 837-3 ersetzt, DIN 50049 gestrichen, die Normenreihe DIN 14272 durch die Normenreihe DIN EN 1568 ersetzt sowie normative Verweisungen auf die Festkupplungsnormen DIN 14306, DIN 14307-1 bzw. DIN 14308-1 und den D-Ansaugschlauch nach DIN 14819 aufgenommen.

E DIN 14800-18 Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge – Teil 18: Zusatzbeladungsmodul für Löschfahrzeuge

Der Norm-Entwurf der DIN 14800-18 (einschließlich aller 13 Beiblätter) enthält Anforderungen an die Zusammenstellung von Zusatzbeladungsmodulen, die als feuerwehrtechnische Zusatzausrüstung auf Löschfahrzeugen mitgeführt werden können. In den Beiblättern zu diesem Norm-Entwurf sind diejenigen Ausrüstungsgegenstände listenmäßig erfasst, die sich bei speziellen Einsätzen der Feuerwehr als besonders vorteilhaft erwiesen haben. Bei der Auswahl dieser Ausrüstungsgegenstände wurde so weit als möglich auf DIN-Normen Bezug genommen. Zusatzbeladungen werden bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sehr häufig neben der in den jeweiligen Fahrzeug-Typennormen verpflichtend vorgegebenen Standardbeladung vereinbart. Um sowohl den Anwendern als auch den Herstellern und Händlern die Zusammensetzung möglicher Zusatzbeladungen zu erleichtern und dabei einsatztaktisch zu vereinheitlichen, werden in diesem Norm-Entwurf (einschließlich Beiblätter) zweckmäßige Zusatzbeladungsmodul zentral zusammengefasst. Bei der Zusammenstellung wurden alle Zusatzbeladungsmodul der bestehenden Löschfahrzeug-Typennormen übernommen und aktualisiert sowie weitere zweckmäßige Beladungsmodul neu zusammengestellt. Bei der zukünftigen Überarbeitung der jeweiligen Löschfahrzeug-Typennormen wird die dort gegebenenfalls enthaltene Tabelle mit den Zusatzbeladungsmodul entfallen und durch einen Verweis auf das entsprechende Beladungsmodul in diesem Norm-Entwurf ersetzt. Abweichungen von dieser Zusammensetzung aufgrund einsatztaktischer Erfordernisse oder wegen Überschreitung der verbleibenden Raum- und Gewichtsreserven sind bei der Bestellung zu vereinbaren. Beladungsgegenstände müssen nicht mehrfach mitgeführt werden, wenn sie in einem anderen mitgeführten Modul bereits enthalten sind, ausgenommen bei einer hohen gleichzeitigen Einsatzwahrscheinlichkeit.

Dieses Dokument sowie die 13 Beiblätter wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-06-06 AK "Beladungsmodul" im FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" erstellt.

DIN 14819 D-Ansaugschlauch für Löschmittelzusätze

Das Dokument legt Anforderungen und Prüfungen für D-Ansaugschläuche für Löschmittelzusätze fest, die vor allem in Verbindung mit Schaummittel-Zumischern verwendet werden.

Gegenüber DIN 14819:1982-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich überarbeitet;
- b) Begriff "D-Ansaugschlauch" eingefügt;
- c) Hinweise zu Ausführungsmöglichkeiten des D-Ansaugschlauches aufgenommen, insbesondere zum freien Schlauchende als Steigrohr mit Einlassöffnungen für Löschmittel oder mit einem Saugkorb mit oder ohne Fußventil;
- d) Schlauch-Innendurchmesser d mit DN 20 festgelegt;
- e) Anforderungen an die Beständigkeit überarbeitet;
- f) Hinweise zu Gebrauch und Lagerung sowie zur wiederkehrenden Prüfung gestrichen;
- g) Inhalt redaktionell und normentechnisch überarbeitet, dabei u. a. die Normenreihe DIN EN 1568 aufgenommen.

Die vollständige Fassung der benannten Norm-Entwürfe bzw. Normen kann bezogen werden bei:

Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel.: (030) 2601-2260, Fax: (030) 2601-1260, eMail: info@beuth.de

Das jeweilige Entgelt für den Bezug gestaltet sich wie folgt:

E DIN 14330:	49,90 EUR
E DIN 14345:	56,10 EUR
E DIN 14800-18:	21,50 EUR (ebenso Beiblatt 2, 4, 6 bis 11)
E DIN 14800-18	
Beiblatt 1:	30,60 EUR (ebenso Blatt 3, 5, 12 und 13)
DIN 14366:	62,20 EUR
DIN 14384:	49,90 EUR
DIN 14819:	37,10 EUR.

Um Weiterleitung der vorliegenden Informationen an interessierte Kameradinnen und Kameraden wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Im Auftrage

gez. Maik Buchheister
(LFV-Referent)